

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Universität Oulu (Oulun yliopisto) im Wintersemester 19/20

Schon vor dem Beginn meines Studiums war mir bewusst, dass ich gerne ein Auslandssemester machen wollte. Nachdem ich mich nach dem dritten Semester in den Uni-Alltag und administrative Abläufe in Bremen gewöhnt und mich am Erasmus Infostand beraten hatte, sprach ich Mitte Januar mit dem Erasmuskordinator meines Fachbereiches und lud zwei Wochen später meine Bewerbung bei Mobilityonline hoch.

Standortwahl

Schon vor meiner Entscheidung für einen bestimmten Standort war mir klar, dass ich in den Norden Europas will, da es dort meist ein zahlreiches Lehrangebot auf Englisch gibt und ich durch zahlreiche Urlaube im Norden gut mit der Mentalität und Lebensweise identifizieren kann. Als Bachelor Geographiestudent*In stehen Göteborg, Umeå und Oulu zur Auswahl. Nach dem Gespräch mit dem Erasmuskordinator, Internetrecherche und zahlreichen Gesprächen mit Familie und Freunden stand für mich fest, dass meine erste Wahl Oulu sein sollte. Die allgemeine Internetseite der Universität Oulu sowie die Webseite des ESN geben zahlreiche Auskünfte über das Angebot für Erasmusstudenten.

Kurswahl

Über die Internetseite *Weboodi* (<https://weboodi.oulu.fi/oodi/opusopiskopas.jsp>) unter dem Reiter *course cataloge* sind alle Kurse jedes Fachbereiches zu finden. In Oulu ist Geographie dem Fachbereich *science* zugeordnet. Gewöhnlich bringen die Kurse dort 5 ECTS und sind manchmal zwei Monate lang oder auch nur 3 Wochen. Das Semester ist in zwei Hälften geteilt, welche das Ende oder den Anfang von Kursen kennzeichnet. Es kann aber auch vorkommen, dass ein Kurs über diese Pause die im Wintersemester eine Woche lang ist hinweg geht. Die Kurse, die über mehrere Monate hinweg gehen, sind meistens zweimal die Woche. Die Kurse, die zwei bis drei Wochen gehen, sind oft drei bis viermal die Woche. Durch die Unregelmäßigkeit der Kurse ist es wichtig bei der Kurwahl darauf zu achten, dass sich keine der Seminare oder Vorlesungen überschneiden.

Aber es gibt an der Universität Oulu nicht nur Präsenzveranstaltungen, sondern auch *self study* Kurse. Bei solchen schreibt man oft am Anfang des Semesters den beauftragten Dozenten an, welcher einem dann die Aufgabe per Email zuschickt. Solche Kurse können das Lesen von Büchern mit anschließender Klausur oder Hausarbeiten sein.

Aber es ist auch möglich aus anderen Fachbereichen Kurse zu wählen, wie z.B. Biologie, Soziologie oder Physik.

Ich habe mich für zwei *self study* Kurse, einen Biologiekurs, einen Finnisch-Sprachkurs und eine Vorlesung entschieden. Die Anmeldung läuft über die Internetseite Weboodi ähnlich wie bei StudIP.

Wohnsituation

Relativ schnell nach der Anmeldung auf der Internetseite der Universität Oulu bekommt man einen Link zu einer Anmeldung für ein Studentenwohnheim (PSOAS). Wenn man sich rechtzeitig anmeldet, sollte es im Normalfall kein Problem sein eine Unterkunft über PSOAS zu bekommen. Aber leider rutschen ein paar bei dem Verfahren durch, die dann keine Möglichkeit haben über PSOAS eine Unterkunft zu bekommen. Leider gehörte ich auch dazu. Aber es gibt zahlreiche andere Möglichkeiten, an Wohnungen zu kommen. In der Facebookgruppe *Oulu Flat SUBLEASE Point* gibt es Angebote von finnischen Studenten, die ein Auslandssemester machen und die

Möglichkeit eine Suchanzeige aufzugeben. Ich habe über das Immobilienunternehmen *Medikiinteistot* ein WG Zimmer direkt am Krankenhaus bekommen. Leider ist während meines Aufenthalts die Firma an eine andere verkauft worden und die Häuser sind sollen abgerissen werden. Deshalb ist diese Option nicht mehr möglich.

Ankommen in Oulu

Jeder Studiengang hat seinen eigenen *Kummistudenten*, welcher einen vom Bahnhof abholt und einen den Schlüssel für die Unterkunft überreicht, wenn diese mit PSOAS ist. In den ersten zwei Wochen führt dieser Kummi einen dann in das System vor Ort ein, indem er einem das Gelände zeigt, die Kursanmeldung erklärt und andere wichtige Dinge mit dir bespricht. Der Kummi ist die gesamte Zeit des Aufenthaltes für einen da um jegliche Fragen zu beantworten.

Unileben in Oulu

An der Universität von Oulu gibt es ähnlich wie der Bremer StugA ein *guilt* mit eigenem Raum und Kaffeemaschine. Dieser organisiert wöchentliches Fussballspielen, Ausflüge, Filmabende und Partys. Nach meiner Erfahrung sind alle finnischen Studenten sehr aufgeschlossen und freuen sich über jeden internationalen Kontakt. Für die Erasmusstudenten gibt es eine eigene Facebookgruppe wo eine aus dem „StugA“ auf Englisch informiert, welche Veranstaltungen anstehen.

Das Leben in Oulu und Finnland allgemein

Die Finnen sind ruhig und schweigsam, die kaum Smalltalk kennen und deshalb nur das nötigste sagen. Aber auch wenn sie zurückhaltend sind, sind sie äußerst Hilfsbereit und sprechen alle perfektes Englisch. Ich habe die Finnen als sehr aufgeschlossen und gastfreundlich erlebt, die einem gerne über ihre Kultur und Sprache erzählen. Die Uni ist neben der Universität in Helsinki die zweitgrößte des Landes.

Oulu liegt im Norden Finnland und ist mit 203.000 Einwohner die fünftgrößte Stadt in Finnland. Die Stadt ist geprägt von Einfamilienhäusern, viel Natur und grandioser Fahrradinfrastruktur. Die Lebensunterhaltungskosten sind im Vergleich zu Deutschland hoch. Die günstigsten Supermärkte sind *Lidl* und *Sales*. *K-Market* und *S-Market* sind im Vergleich zu den Discountern teurer.

Leider gibt es in Finnland kein Semestertickets. Für die Stadt Oulu kann man sich ein Monatsticket für ca. 40€ kaufen.

Bei der finnischen Bahn (*VR*) sowie bei den größten Fernbusunternehmen (*Matkahuolto*, *Onnibus*) gibt es Prozente für Studenten.

Fazit

Auch im Nachhinein denke ich, dass ein Auslandssemester eine wichtiges Erlebnis ist. Die neuen Erfahrungen, internationale Freundschaften, neue Perspektiven auf die Geographie und den Austausch möchte ich nicht missen. Die Kontakte, die ich geknüpft habe reichen fast über ganz Europa und sind eine persönliche Bereicherung, aber sind sicherlich auch ein Erfolg für das Erasmus Programm.